

PROGRAMM
SEPTEMBER-JUNI
2026/27

rin
geburts
haus **gel**
natz

Das Ringelnatz-Geburtshaus

Joachim Ringelnatz war einer der bekanntesten Bühnenkünstler der Weimarer Republik. Ihn verband eine enge Freundschaft mit Asta Nielsen, Paul Wegener und der Bildhauerin Renée Sintenis. Heute genießt er als Dichter, Kabarettist, Zeichner und Maler nicht nur lokale, sondern deutschlandweite Bekanntheit, und ist längst im lyrischen Gedächtnis des gesamten deutschsprachigen Raumes verhaftet. Seine teils skurrilen, witzigen und geistreichen Geschichte finden sich auch heute noch in vielen Schulbüchern und werden in Deutschlands Kabarett- und Kleinkunstszene häufig aufgegriffen.



Das Geburtshaus von Joachim Ringelnatz ist das letzte noch erhaltene barocke Wohnhaus der Stadt Wurzen. Als Hans Gustav Böttcher wurde er hier gemäß dem Geburtsschein der Hebamme am 7. August 1883 um »11 $\frac{3}{4}$ Uhr« in einem

Zimmer über dem Flur geboren. Nach langer Sanierung steht das Ringelnatz-Geburtshaus seit 2023 wieder für Besucherinnen und Besucher offen. Eine kleine Dauerausstellung bietet einen Überblick über Leben und Werk des Künstlers.. Wechselausstellungen im Saal widmen sich der Illustration und Rezeption von Ringelnatz' Werk oder besonderen Aspekten der Literatur.



Der Literaturabend des Joachim-Ringelnatz-Vereins

esels ohren

Wer liest, der will auch über das Lesen sprechen, sich austauschen über Bücher und Autorinnen, über Realität und Wahrnehmung, über Geschichte und Geschichten. Seit dem vergangenen Jahr treffen sich deswegen achtmal im Jahr Literaturbegeisterte und solche, die es werden wollen im Ringelnatz-Geburtshaus“. Bei den Eselsohren können sich Belesene und Unbelesene auf Augenhöhe mit Büchern beschäftigen, lesen, diskutieren, entdecken und lachen.

Jeder Termin steht unter einem bestimmten Thema oder zeichnet sich durch eine besondere Herangehensweise aus. Beim Blind Date mit einem Buch wählen alle ein in Tonpapier verpacktes Buch nach dem bloßen Beschauen aus und beschäftigen sich dann mit der Katze im Sack. Beim Literaturwichteln bringen alle ein Buch mit und tauschen es zufällig untereinander aus. Dann wird ein bisschen gelesen und geblättert, und im Anschluss diskutieren alle über die Erfahrung und das Thema des Abends.

Macht mit und bringt euch so ein, wie ihr möchtet! Es besteht keine Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme oder zu einer Mitgliedschaft. Wie viel ihr über Literatur wisst, ist völlig egal. Es werden auch keine Lesehausaufgaben gegeben, und es wird kein Literaturkanon systema-

So treffen sich die Eselsohren
Immer mittwochs, 18:30 bis 20:00 Uhr
im Ringelnatz-Geburtshaus

09. September 2026

Tacheles – Jüdische Literatur

14. Oktober 2026

Elfen, Trolle, Zauberkessel –
Phantastische Literatur

04. November 2026

Mikrokosmos Kurzgeschichten

02. Dezember 2026

Blind Date mit einem Buch:
Historische Romane

03. Februar 2027

Literaturwichteln: Das Buch meines Lebens
Bringt ein Buch mit, das euch besonders beeinflusst hat oder das ausdrückt, wie ihr die Welt seht.

03. März 2027

Verboten gut — Literatur und Zensur

07. April 2027

Blind Date mit einem Buch: Reiseliteratur

05. Mai 2027

Visual Novels — Literatur trifft Computerspiel

Teilnahme: 2€

Eintritt frei für Mitglieder des Vereins

Die Lesebühne Kreis mit Berg bei Natz geht ins zweite Jahr!



Sie sind die Siegfried und Roys der Lesebühnenszene, die Pat und Patachons der gepflegten satirischen Literatur, die Dick und Doofs unter den Hochliteraten, obwohl sie beide nicht wirklich dick sind: Christian Kreis und Peter Berg. Schon seit 2013 betreiben sie in Halle die »Lesebühne Kreis mit Berg«, zusammen mit Andreas Mikolajczyk, der zwischen den Texten Banjo spielt oder Gitarre oder Ukulele oder Mandoline (der feine Herr Musiker kann sich ja nicht entscheiden). Die Drei erlauben sich diesen Quatsch nun im zweiten Jahr auch in Wurzen und laden sich immer noch einen wechselnden Gast aus der deutschlandweiten Lesebühnenszene dazu. Jeder Abend steht unter einem anderen Thema, damit für Abwechslung gesorgt ist und ein Grund besteht, trotz größter Schreibfaulheit wieder was Neues für die Bühne zu fabrizieren.



Christian Kreis



Peter Berg



Andy M.

Termine der Lesebühne **Immer freitags, 19:00 bis 21:00 Uhr** **im Ringelnatz-Geburtshaus**

09.10.2026

- zu Gast: Andreas „Spider“ Krenzke, Berlin

13.11.2026

- zu Gast: Kirsten Fuchs, Berlin

12.02.2027

- zu Gast: Christian Gottschalk, Köln

09.04.2027

- zu Gast: Susanne M. Riedel, Berlin

04.06.2027

- zu Gast: noch offen

Besuchen Sie auch die Sonderausgabe der Lesebühne zum Landeserntedankfest am

Samstag, 19.09.2026 um 19:30 Uhr

(Eintritt frei) auf der Bühne im Ringelnatz-park gleich hinter dem Geburtshaus!

Freitags im Crostigall »Die Kameliendame«

Etienne Genedl



»Die Kameliendame« von Alexandre Dumas d. J. ist ein Roman von großer psychologischer Tiefe und zeitloser Aktualität. Seine Geschichte erzählt von Liebe und Opfer, von gesellschaftlicher Doppelmoral und der Frage, welchen Preis Menschen für Ansehen, Moral und Konventionen zu zahlen bereit sind. Die Figur der Marguerite Gautier inspirierte später Giuseppe Verdi zu seiner Oper La Traviata.

Die mit Musik umrahmte Lesung lädt dazu ein, diesen Klassiker neu zu entdecken – als eindringliches Porträt einer Frau, die gegen die Vorurteile ihrer Zeit ankämpft, und als berührende Geschichte über Menschlichkeit, Würde und die zerstörerische Macht gesellschaftlicher Urteile.

Dauer: ca. 90 min inkl. Pause
Bezahl, was du kannst

Abbildung: K.I.-generiert.

Tag des offenen Denkmals

NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur

Durch seine vielfältige Nutzung steht das Ringelnatz-Geburtshaus wie kaum ein anderes Gebäude für die wechselvolle Geschichte Wurzens. 1687 wurde es an der jetzigen Stelle als repräsentatives bürgerliches Wohngebäude auf einem der früheren Stadtgüter erbaut. Die Familie von Joachim Ringelnatz bezog



das Haus 1875. Im November 1945 wurde links des Eingangsportals eine Gedenktafel für den Sohn der Stadt angebracht, der unter der Diktatur der NSDAP ein Auftrittsverbot erhielt, und dessen Gemälde 1937 zur »Entarteten Kunst« gezählt wurden. Das Gebäude wurde bis in die 1970er Jahre als Wohnhaus genutzt. In der letzten Dekade der DDR war es Treffpunkt für den »Club der Intelligenz Joachim Ringelnatz«, die Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse URANIA und für die Heimatzeitung »Der Rundblick«. Zum Tag des offenen Denkmals öffnet das Ringelnatz-Geburtshaus ganztägig kostenfrei und lädt alle Gäste ein, dieses Wahrzeichen der Stadt Wurzen zu erkunden.

10:00 – 17:00 Uhr
Eintritt frei

Foto: André Genedl

Landeserntedankfest

»Wurzener Land – Zukunft wächst hier« Bühne am Ringelnatz-Geburtshaus



Zum Landeserntedankfest stellt das Ringelnatz-Geburtshaus eine Festbühne auf der Terrasse am Ringelnatzpark mit einem vielfältigen Programm. Bitte beachten Sie, dass das Geburtshaus wegen der Betreuung der Künstlerinnen und Künstler nur eingeschränkt besuchbar ist.

Freitag, 18.09. • 14:00 - 17:00 Uhr

Besuchen Sie das Ringelnatz-Geburtshaus!

Zu den regulären Öffnungszeiten können Sie das Geburtshaus für 3€ p.P. besichtigen (Eintritt frei für Kinder bis 14 Jahre)

18:00 Uhr

Lieder am Bandoneon

Dieter Kalka

ca. 45 min, Eintritt frei

Der Liedermacher Dieter Kalka, der dem Wurzer Publikum seit den 1980er Jahren besonders durch seine Auftritte in der damaligen Ringelnatzklausen bekannt wurde, stellt sein neues Liederbuch vor.

20:00 Uhr

Die Zschep'er Revolution von 1790

TheaterMacher(n) e.V.

ca. 50 min, Eintritt frei

Ein lustiges Bauernstück aus Großzscheпа in Anlehnung an die Französische Revolution.

Samstag, 19.09. • 11:00 Uhr

Führung durchs Ringelnatz-Geburtshaus

ca. 50 min, Eintritt frei

In der Führung erhalten die Besucher Einblicke in die Geschichte des Geburtshauses von Joachim Ringelnatz und die derzeitigen Ausstellungen.

Wichtiger Hinweis: Die Kapazität der Führung ist beschränkt auf 30 Teilnehmende. Bitte erscheinen Sie bei Interesse 15 min vor Beginn am Südeingang (Straßenseite) des Geburtshauses.

15:00 Uhr

Sommerserenade

Blechbläserensemble, ev.-luth. Kirchgemeinde Wurzen

ca. 80 min, Eintritt frei

19:30 Uhr

Lesebühne Kreis mit Berg bei Natz

ca. 90 min, Eintritt frei

Die Lesebühne des Ringelnatz-Geburtshaus bietet eine Sonderausgabe. Freuen Sie sich über klingenden Humor und beißende Gitarrensaiten. Oder war es genau andersherum?

Sonntag, 20.09. • 11:00 Uhr

Führung durchs Ringelnatz-Geburtshaus

ca. 50 min, Eintritt frei

In der Führung erhalten die Besucher Einblicke in die Geschichte des Geburtshauses von Joachim Ringelnatz und die derzeitigen Ausstellungen.

Wichtiger Hinweis: Die Kapazität der Führung ist beschränkt auf 30 Teilnehmende. Bitte erscheinen Sie bei Interesse 15 min vor Beginn am Südeingang (Straßenseite) des Geburtshauses.

14:00 – 17:00 Uhr

Besuchen Sie das Ringelnatz-Geburtshaus!

Zu den regulären Öffnungszeiten können Sie das Geburtshaus für 3€ p.P. Besichtigen (Eintritt frei für Kinder bis 14 Jahre)

Begleitprogramm zur Sonderausstellung Dichterfäden am Lebensabend:

Joachim Ringelnatz und die Familie Goeritz

Nora Pester, Jürgen Nitsche und Roland Lampe



Die Sonderausstellung »Zwischen hübschen Streifen« bietet zum allerersten Mal die Gelegenheit, sich mit der Schnittstelle von Lyrik und Werbung im Werk von Joachim Ringelnatz zu beschäftigen. Aus diesem Anlass lädt der Joachim-Ringelnatz-Verein den Kurator der Ausstellung Jürgen Nitsche und den Schriftsteller Roland Lampe ein, der sich in seinem jüngsten biografischen Band mit dem Lebensabend und dem Tod von Joachim Ringelnatz beschäftigt hat. Das Gespräch moderiert Nora Pester, Leiterin des Verlags Hentrich & Hentrich und Pressesprecherin des Jahrs der jüdischen Kultur in Sachsen.

Eine Veranstaltung im Rahmen von Tacheles 2026.

Dauer: ca. 90 min
Bezahl, was du kannst

Fotos: Porträt von Joachim Ringelnatz, Hugo Erfurt, 1930, gemeinfrei.
Familienporträt der Familie Karl Goeritz mit Rabbiner Dr. Hugo Fuchs, Sammlung Jürgen Nitsche.

Zur Interkulturellen Woche

»fremd bin ich und ich bin es gerne«

Carlos Ampié Loría

Carlos Ampié Loría (*1961) erinnert in seinem autobiografisch-historischen Roman an gelebte Solidarität der DDR-Bevölkerung mit Nicaragua, aber auch an interkulturelle und politische Konflikte mit den Gastgebern. Der Roman über einen jungen nicaraguanischen Sandibisten, der nach dem Sieg der Revolution in Nicaragua 1979 die Möglichkeit eines Studienaufenthalts in der DDR bekommt, ist deswegen auch eine Momentaufnahme aus den letzten Jahren der DDR – aus der Perspektive eines Fremden, der sich integriert und Freunde unter Arbeitern, Studenten und Intellektuellen findet.



Dauer: ca. 90 min inkl. Pause
Bezahl, was du kannst

Fotos: Carlo Ampié Loría

Begleitprogramm zur Sonderausstellung IRMI Dokumentarfilm



Wie findet man nach einer unvorstellbaren Tragödie die Kraft, noch einmal ganz von vorn anzufangen? Der bewegende Dokumentarfilm zeichnet das Leben von Irmi Selver nach. 1906 in einer wohlhabenden jüdischen Familie in Chemnitz geboren, verliert sie auf der Flucht vor den Nationalsozialisten durch ein Schiffsunglück ihren Ehemann Karl Goeritz und ihre Kinder. Trotz dieses traumatischen Verlusts verliert Irmi in ihrer neuen Heimat New York nie ihren Lebensmut. Gestützt auf private Archivbilder und einfühlsam gesprochen von Hanna Schygulla, zeigt dieser Film ein inspirierendes Porträt über Resilienz, Hoffnung und die unerschütterliche Liebe zum Leben.

USA 2021, Englisch mit deutschen Untertiteln.

Eine Veranstaltung im Rahmen von Tacheles 2026.

Dauer: ca. 70 min

Eintritt frei

Foto: Karl und Irmi Goeritz, Sammlung Jürgen Nitsche.

Zu Gast bei Ringelnatz

»Keine Ruhe vor dem Sturm!« – Autorenlesung

Walter Müllich



Das Dampfschiff »Lucie Woermann« nimmt 1920 Fahrt auf. Das Ziel ist die chilenische Küste. Hier sollen über 47 Großsegler mit neuer Besatzung bemannt werden. Auf dieser tatsächlich stattgefundenen Reise passierten die unglaublichsten Dinge. Der Roman geht jedoch darüber hinaus. Er führt zu anderen, fremden Ländern und zu weit entfernten Küsten und Inseln. Dabei werden unterschiedlichste Lebensschicksale lebendig, und es zeigt sich eine bunte Welt der Liebe, der Sehnsüchte, aber auch des Kampfes, der Intrigen und des Verrats.

Walter Müllich lebte viele Jahrzehnte in Bremerhaven und Hamburg, zwischen Weser und Elbe. Inzwischen arbeitet er als Schriftsteller in Dresden. Sein viertes Buch spannt einen faszinierenden Bogen von Norddeutschland bis nach Südamerika.

Dauer: ca. 90 min inkl. Pause
Bezahl, was du kannst

Fotos: Walter Müllich

Treppauf bei Böttchers
Im Namen der Freiheit –
Taras Schewtschenko

Mark Zak und Svitlana Kavka



Kann man den berühmtesten ukrainischen Dichter Taras Schewtschenko mit Sarah Wagenknecht, der Heiligen Jungfrau Maria und Fußball in einen Topf werfen und daraus ein gutes, scharfes Gericht zaubern? Mark Zak gelingt genau das. Der aus Film und Fernsehen bekannte Schauspieler verbindet zusammen mit der Sängerin und Banduraspielerin Svitlana Kavka und in der Regie von Alexander Olbrich die Hommage an den 1814 als Leibeigenen geborenen Künstler mit Politsatire und Stand-up-Comedy. Mal lyrisch und nachdenklich, mal mit bissigem Humor, immer aber spielerisch und hochmusikalisch.

Dauer: 90 min

Vorverkauf 15 € | Kassenpreis 20 €

Foto: Oliver Strömer

KulturGeschichten

100 Jahre Kanalbau Wurzen

Wilfried Römling

Eine Veranstaltung des Wurzener Geschichts- und Altstadtvereins e.V.

Wasserkraft wird schon seit über 4.000 Jahre für den Antrieb von Wasserrädern in Mühlen und Bewässerungsanlagen genutzt. Der Kohlemangel nach dem Ersten Weltkrieg führte dazu, dass man in allen Wirtschaftskreisen nach Möglichkeiten suchte, preiswerte Energie zu erzeugen. Man untersuchte alle möglichen Standorte und wurde auch bei



Wurzen fündig. Im April 1924 begann der Bau des rund 6 km langen Betriebsgrabens. Zeitweise waren 450 Arbeiter beschäftigt und sorgten für eine deutliche Abschwächung der Arbeitslosigkeit. Nur drei Jahre später wurde das Kraftwerk Canitz in Betrieb genommen. Doch der Bau sollte nicht nur die Muldestadt nachhaltig verändern ...

In dem reich bebilderten Vortrag des Stadtchronisten Wilfried Römling erfährt das Publikum alles Wissenswerte zu diesem gewaltigen Bauprojekt vor rund 100 Jahren, mit allen technischen Neuheiten und Problemen.

Dauer: ca. 90 min

Eintritt frei, Spende erbeten

Digitalisate: Wilfried Römling

Freitags im Crostigall

»Nur eine Rose als Stütze« - Hilde Domin»

Etienne Genedl

Verlust von Heimat und Exilerfahrung, aber auch die fragile Dynamik menschlicher Beziehungen sind zentral für das Werk von Hilde Domin.



1909 in Köln in eine jüdische Familie geboren emigriert sie nach der Machtergreifung in die Dominikanische Republik. 1954 kehrt sie nach Europa zurück und lebt in Spanien und Deutschland.

Ihren ersten Gedichtband veröffentlicht sie im Alter von 50 Jahren. Bis an ihr Lebensende (2006) blieb Domin als Schriftstellerin aktiv und gilt als wichtige Vertreterin der Nachkriegslyrik.

Diese Lesung führt ausgewählte Gedichte aus dem Debüt der Lyrikerin mit Auszügen aus ihrem Fragmentroman »Das zweite Paradies« zusammen. Ein biografischer Überblick und ausgewählte Musik umrahmen den Abend.

Dauer: ca. 90 min inkl. Pause
Bezahl, was du kannst

Abbildung: K.I.-generiert.

Weihnachten bei Ringelnatz **Kuddelmuddel unterm Christbaum**

Die TheaterMacher(n) e.V.

Weihnachten ist das Fest der Besinnlichkeit – aber nicht ganz so bei den TheaterMacher(n). Das Laien-Schauspielensemble bringt eine



etwas schräge Betrachtung auf Weihnachten, unter Mitwirkung von Hans-Joachim Ringelnatz ins Spiel. In dem Stück »Kuddelmuddel unterm Christbaum« tauchen seine Gedichte und die anderer Poeten als Spielszenen auf, aber auch einen Abstecher ins schöne Erzgebirge wird es geben. Das Publikum darf auch mitmachen: beim gemeinsamen Singen von Weihnachtsliedern.

Dauer: ca. 90 min, mit Pause
Vorverkauf 15 € | Kassenpreis 20 €

Bildrechte: TheaterMacher(n) e.V.

Weihnachten bei Ringelnatz

Alles still

Ulf Deutscher & Julia Klomfaß



Winterliche Gedichte, Lieder und Geschichten. Ohne Glöckchen – mit Tamtam. Musik auf allen möglichen und unmöglichen Instrumenten. Kniegeige und Singende Säge. Quetschkommode. Gitarren und Triangel. Garantiert ohne Kerzenschimmer und Jingle Bells. Feine Poesie und leichte Melancholie mit der Musikerin Julia Klomfaß und dem Schauspieler Ulf Deutscher – zum Teil mit vertauschten Rollen.

Ulf Deutscher studierte Schauspiel und war seitdem festes Ensemble-Mitglied in verschiedenen Theatern in Berlin, Weimar, Chemnitz und Esslingen. Gastspiele führten ihn u.a. nach New York und Tel Aviv. Seit 2022 arbeitet er selbständig auch als Musiker mit eigenen Programmen. Julia Klomfaß studierte Komposition und Arrangement an der Musikhochschule Köln. Seit dem Jahr 2000 komponiert sie Musiken für Theater, Film und verschiedene Bands.

Dauer: ca. 100 min inkl. Pause

Vorverkauf 15 € | Kassenpreis 20 €

Foto: Barbara Fumian

Jahresauftakt

Das Leben ist ein Roman, machen wir kein Drama draus

Friedrich & Wiesenhütter



Gehen Sie mit auf eine Reise zwischen Melancholie und Sarkasmus, um die Widrigkeiten des Lebens mit Seitenblick und Augenzwinkern zu betrachten. Ein Programm jenseits und fernab von allen Trends und Mainstream, handgemacht, ehrlich und authentisch.

Friedrich und Wiesenhütter, das ist Alltag zum Anfassen verpackt in einen musikalischen Ausnahmezustand. Lieder die Bilder von berührender Klarheit schaffen.

Warnhinweis: Nicht frei von bissiger Ironie!

Dauer: ca. 120 min inkl. Pause
Vorverkauf 10 € | Kassenpreis 15 €
Foto: Martina Friedrich

Treppauf bei Böttchers

Heilig ist nur der Schein

Die Scheinheiligen in Kooperation mit dem Knalltheater



»Heilig ist nur der Schein« erzählt die Geschichte zweier Freunde, die beide auf den großen Coup beim Lotto-spielen hoffen. Ein Vorruheständler, Typ Buchhalter, und ein ehemaliger Artist

erörtern die Chancen und Strategien eines möglichen Lottogewinnes. Mit etlichen Abstechern in die eigene Lebenserfahrung, Erzählungen und philosophischen und sozialen Lebensansichten knallen sich beide Männer ihren Pessimismus um die Ohren und führen gedankliche Was-Wäre-Wenn-Szenarien ad absurdum. Cornelia Molles Stück ist eine heiterpessimistische Weltreflexion, eine Mischung aus Kabarett, Comedy und Sozialkritik. Getragen von der 85-jährigen Kabarettlegende Burkhard Damrau und dem Schauspieler Matthias Avemarg, die man in ihrer gelebten Belanglosigkeit, ihrem Scheitern und blumigen Träumen einfach mögen muss. Die Thematik des Stückes nimmt mit seinen Themen wie Fake News, Umgang mit dem Alter und Finanzsorgen Bezug zu aktuellen gesellschaftspolitischen Ereignissen.

Spiel: Burkhard Damrau, Matthias Avemarg

Regie: Larsen Sechert

Dauer: ca. 80 min eine Pause

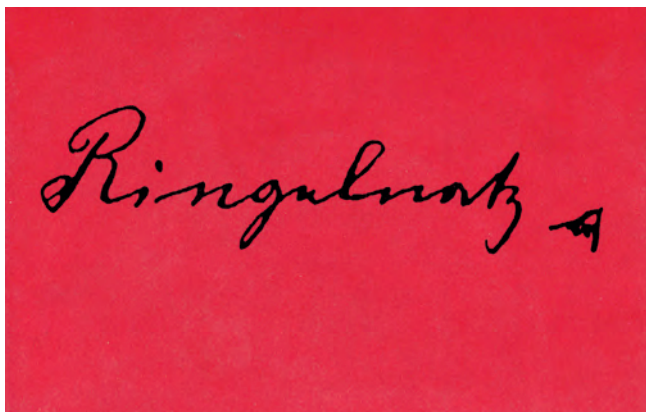
Vorverkauf 15 € | Kassenpreis 20 €

Abbildungsrechte: Leipziger Pfeffermühle

NEU: Ringel:reihe

»Die Schnupftabaksdose«

Viola Heß und Etienne Genedl



Bekannt und verkannt – so lässt sich das schriftstellerische Werk von Joachim Ringelnatz zusammenfassen.

Nachdem das Geburtshaus von Joachim Ringelnatz seit fast vier Jahren für Literaturinteressierte seine Türen geöffnet hat, ist es an der Zeit, dem Werk des Schriftstellers vermehrt Aufmerksamkeit zu schenken. Die neue Veranstaltungsreihe »Ringel:reihe« hat sich zum Ziel gesetzt, einmal das Gesamtwerk des Wurzeners in seinem Geburtshaus zum Hören zu bringen – kommentiert und eingeordnet durch Forschung und Biografie. Zum Auftakt stellen Dr. Viola Heß und Etienne Genedl »Die Schnupftabaksdose« vor, Ringelnatz' zweiter Lyrikband, der Grundlage für Bekanntheit und Klischee zugleich wurde.

Dauer: ca. 90 min inkl. Pause
Bezahl, was du kannst

Abbildung: Signatur von Joachim Ringelnatz
auf dem Schuber der Gesamtausgabe

Zum Internationalen Frauentag

PIAF – Eine Hommage an die Chansonette

Astrid Höschel-Bellmann und Heidi Steger



Seltsamer kleiner Vogel und große Dame zugleich. Als Kind des Zirkus hat sie schon früh gelernt, im Leben zu jonglieren: mit Schicksalsschlägen und Ruhm. Sie war nur 1,47 m groß, ihre Taille maß nur 48 cm, aber in dem schmächtigen Körper steckte eine unbändige Energie. Auf ihrem Grab, auf dem Friedhof Père Lachaise in Paris liegt immer eine frische, rote Rose ...

Das Publikum darf sich auf eine turbulente Reise durch das rasante und verrückte Leben von Edith Piaf freuen. Ein Leben – welches einer Achterbahnfahrt glich. Aber die Hauptrolle spielt die Musik.

Dauer: ca. 110 min inkl. Pause

Vorverkauf 15 € | Kassenpreis 20 €

Fotos: Ralph Apel, Studio Harcourt

Freitags im Crostigall

Arthur Leist: Eine Liebe für Georgien

Etienne Genedl

Der schlesische Journalist und Übersetzer Arthur Leist (1852 – 1927) bereiste Ende des 19. Jahrhunderts mehrfach Georgien. Seine Liebe für Land und Sprache veranlassten ihn, nach Tbilisi überzusiedeln, wo er Chefredakteur der deutschsprachigen Zeitung »Kaukasische Post« wurde. Er verfasste mehrere Reiseberichte und Abhandlungen über die georgische



Kultur und Literatur und übersetzte zahlreiche armenische und georgische Gedichte sowie das georgische mittelalterliche Heldenepos »Der Recke im Tigerfell« ins Deutsche.

Die kommentierte Lesung aus einem frühen Reisebericht von Arthur Leist stellt Land und Leute der Vergangenheit zusammen mit Bildern aus der Gegenwart Georgiens vor. Ausgewählte traditionelle Musik gewähren zusammen mit den Schilderungen Leists einen Einblick in eine der ältesten Kulturlandschaften der Welt.

Dauer: ca. 100 min inkl. Pause

Bezahl, was du kannst

Abbildungen (Wikimedia Commons gemeinfrei):
Porträt von Arthur Leist, 1898; Dreifaltigkeitskirche
von Gergeti, Supanut Arunoprayote, 2023.

Freitags im Crostigall British Teatime – 5 o’Clock

Thommi Baake



Wenn in Großbritannien die Uhr Fünf schlägt, beginnt die Teatime – ein Moment für Geschichten rund um Tee, England und alles, was dazwischen liegt. Thommi Baake verbindet britische Teekultur und historische Begebenheiten mit frei erfundenen Geschichten aus seiner eigenen

Tee-Erzählwelt. Die junge Queen setzt sich heimlich über die Etikette hinweg und bereitet sich einen Tee aus Teebeuteln zu.

Thommi erzählt von seiner Klassenreise nach London und landet in den Abbey Road Studios, wo er mit den Beatles Tee trinkt. Ein britischer Sergeant Constable löst einen Mordfall auf sehr eigene Weise – mit Beobachtungsgabe, Intuition und einer Tasse Tee. Ergänzend dazu erklingen Thommis eigene Teelieder, die immer zum Mitsingen einladen.

„British Teatime – 5 o’clock“ ist eine Einladung in eine Welt, in der Geschichten, Musik, ein Quiz und Tee ineinander übergehen – und jede Tasse eine neue Geschichte öffnen kann.

Dauer: ca. 90 min, kurze Pause
Vorverkauf 10 € | Kassenpreis 15 €

Abbildungsrechte: Thommi Baake

Treppauf bei Böttchers **Im Leuchtturm durch die Zeit**

Johannes Kirchberg

Hamburg, heute, die Dachkammer eines alten Hauses. Ein Koffer, ein Bündel stau- biger Briefe von einst. Briefe, wie Lichtstrah- len aus einer Zeit, im scheinbaren Dun- kel der Erinnerung. Von Hiddensee, Roter Sand, Hamburg, New York, Bornholm. Und ein Koffer voller Zeit und Geschichten.

Im neuen Programm von Johannes Kirchberg geht es um Leuchttür- me, die Wärter, die ihren Dienst taten, die Ge- schichte und Geschichten, Katastrophen und Geheimnisse. Wir reisen mit einem Leuchtturm- wärter in die Vergangenheit von Leuchtturm zu Leuchtturm.



Regie, Idee, Buch: Karl Huck
(Homunkulus Figurentheater Hiddensee)

Künstlerische Mitarbeit:

Magdalena Kirchberg, Patrizia Huck

Liedtexte:

Tom Reichel, Joachim Ringelnatz, Mascha Kaléko,
Hans Leip, Robert Louis Stevenson u.a.

Musik und Recherche: Johannes Kirchberg

Dauer: ca. 100 min inkl. Pause

Vorverkauf 15 € | Kassenpreis 20 €

Foto: Katina Kirchberg

KulturGeschichten

La Mara – Eine Würdigung zum 100. Todestag

Lisbeth Suhrcke



Im Jahr 1927, also vor 100 Jahren, starb die Schriftstellerin und Musikhistorikerin La Mara. Sie wurde als Marie Lipsius 1837 in Leipzig geboren und lebte ab 1922 im Herrenhaus Schmölen bei Wurzen. Ihre persönlichen Begegnungen mit namhaften Komponistinnen und Komponisten des 19. Jahrhunderts ermöglichten ihr ein

einzigartiges Wissen sozusagen aus erster Hand, dem dann eine große Anzahl von Veröffentlichungen folgte. Die wohl bekanntesten sind die fünf Bände *Musikalische Studienköpfe* von 1868-1886, Liszts Briefe in acht Bänden und die Nachforschungen zu Beethovens unsterblicher Geliebter. Innerhalb der Veranstaltungsreihe des Wurzener Geschichts- und Altstadt-Vereins e.V. hält Frau Dr. Lisbeth Suhrcke aus Bremen diesen Vortrag im Ringelnatz-Geburtshaus Wurzen.

Eine Veranstaltung des Wurzener Geschichts- und Altstadtvereins e.V..

Dauer: ca. 80 min keine Pause
Eintritt frei, Spende erbeten

Abbildung:
Stich nach einer Photographie von Marie Lipsius.
Rechte: Stadtgeschichtliches Museum Leipzig
MT/2042/2000.

Freitags im Crostigall

»Es gibt diesen Mann immer noch«

Anna Kaleri



Über die wundervolle Unmöglichkeit des Zusammenseins von Mann und Frau. Anna Kaleri, Absolventin des Deutschen Literaturinstituts Leipzig, hatte 2003 ihr literarisches Debüt mit den Prosaminiaturen „Es gibt diesen Mann“ (Luchterhand Verlag). Sie knüpft nun an die zärtlich-brachial-verspielten Texte an, die die wundervolle Unmöglichkeit des Zusammenseins von Mann und Frau in den Blick nehmen, aus einer gereiften und erweiterten Perspektive.

Dauer: ca. 70 min

Bezahl, was du kannst

Foto: Martin Jehnichen

Freitags im Crostigall

Der Vampir

Etienne Genedl



Blutdurst und Wollust treiben ihn an, Knoblauch und Kruzifix halten ihn in Schach, und Sonnenlicht lässt ihn zu Staub zerfallen. Der Vampir scheint eine alte Figur des Volksglaubens zu sein, die für Filme und Serien neu entdeckt und umgeschrieben wurde. Dabei fußen viele Klischees über die blutsaugenden Untoten auf literarische Einflüsse und Neudeutungen einer viel älteren Erzähltradition.

In einer unterhaltsamen Einführung erfährt das Publikum, welche Traditionen und Modeerscheinungen unsere Vorstellung von Vampiren bis heute prägen. Im Anschluss steht eine Lesung aus der Kurzgeschichte »Der Vampir« von John William Polidori (1795 – 1821), die maßgeblich zur Bildung des Vampirmythos beigetragen hat und zum Klassiker des sog. Gothic Novels wurde.

Dauer: ca. 120 min inkl. Pause
Bezahl, was du kannst

Abbildung: Vampir, Edvard Munch, 1893. Göteborgs konstmuseum, Hossein Sehatlou (Fotograf), CC 4.0.

Freitags im Crostigall

»Dresden am Meer«

Uta Hauthall

Die Autorin Gitti Hartmann recherchiert und schreibt über die Villa Garbald in Castasegna. Gemeinsam mit Paolo Escher, den sie dort kennenlernt, erwandert sie sich die herausfordernde Schönheit des Bergells und der Val Lumnezia, sodass sie irgendwann vor der Frage steht, wo sie in Zukunft leben möchte: in Dresden oder in der Schweiz?

Hanna Lorenz findet nach langen Jahren der Trennung eine neue Nähe zum Vater ihrer Tochter Eleni, dem Griechen Thanassis, und so reist sie nun zum ersten Mal in seine Heimat, auf die Insel Hydra im Saronischen Golf. In Rückblicken erleben wir die junge Hanna beim Studium in der DDR, an der Pädagogischen Hochschule „Karl Liebknecht“ in Potsdam. Innerlich noch unsicher, aber mit hellwachen Sinnen erlebt sie den studentischen Alltag genauso intensiv wie Kontakte zu Straßenkünstlern, in Clubs und einem eigenwilligen subkulturellen Hof in Philippsthal ... Die Schriftstellerin Uta Hauthal liest ausgewählte Passagen, sie berichtet über Hintergründe und Entstehung des Romans, und sie improvisiert dazu auf dem Klavier.



Dauer: ca. 90 min inkl. Pause
Bezahl, was du kannst

Foto: Uta Hauthal

Freitags im Crostigall

Klappstuhl-Konzerte 2027:

»Sag mir, wo die Blumen sind«

Die Daffkes



... und schon ist sie da, diese schlichte, eindringliche Melodie. Marlene Dietrich machte das Lied im deutschsprachigen Raum berühmt, Max Colpet gab ihm seine deutschen Worte. Doch Colpet schrieb nicht nur diesen Evergreen: Aus sei-

ner Feder stammen auch die Texte zahlreicher Schlager und Chansons, die das Lebensgefühl der 1920er Jahre prägten. An seiner Seite stehen die schillernden Komponisten seiner Zeit: Friedrich Hollaender, Kurt Weill, Mischa Spoliansky, Paul Abraham und Werner Richard Heymann. Aus Chanson, Tonfilmschlager, Operettenglanz und politischem Lied entsteht ein Konzertabend voller Kontraste und führt in die Bars, Hinterhöfe und Lichtspielhäuser der 1920er Jahre zu Liedern, deren Witz, Sehnsucht und Widerstandskraft bis in die Gegenwart reichen.

Auch die Daffke-Wanderbühne ist wieder unterwegs: Ein umgebauter DDR-Kleintransporter verwandelt sich für einen Abend in eine Cabaret-Bühne. Das Publikum bringt den Klappstuhl mit. Den Rest übernehmen die Daffkes.

Dauer: ca. 120 min, keine Pause

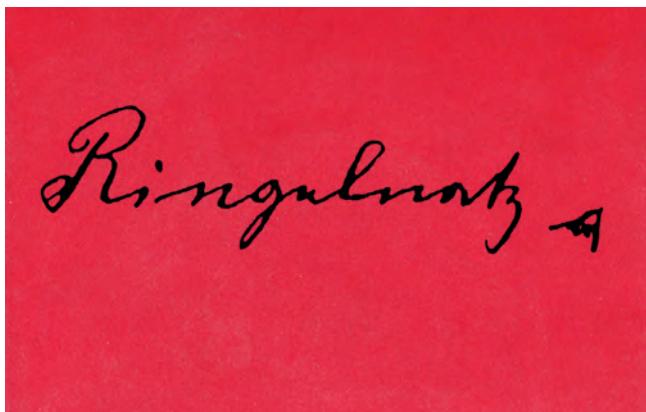
Vorverkauf 20 € | Kassenpreis 25 €

Foto: Thomas Victor

Ringelreihe

»Frühestes« – Kindheit und Jugend von Joachim Ringelnatz

Viola Heß und Etienne Genedl



Die autobiografischen Schriften von Joachim Ringelnatz nehmen fast ein Viertel seines Gesamtwerkes ein. Neben den Briefen, die noch Teil der alten Gesamtausgabe des Henssel-Verlags waren, sind sie der wichtigste Schlüssel, der uns den Dichter Joachim Ringelnatz verstehen lässt. In dieser kommentierten Lesung erlebt das Publikum die Kindheit und Jugend des Künstlers in Wurzen und Leipzig. Neben für Ringelnatz-Fans alt vertrauten Geschichten, wie dem Umstand seines Schulverweises, treten oft vernachlässigten Szenen des familiären Alltags in den Vordergrund und beleuchten die Beziehungen zu den Eltern, Geschwistern und Hausangestellten.

Dauer: ca. 90 min
Bezahl was du kannst

Abbildung: Signatur von Joachim Ringelnatz
auf dem Schuber der Gesamtausgabe

save the date

Juli/August 2027

Der Joachim-Ringelnatz-Verein e. V., das Kulturhistorische Museum mit Ringelnatzsammlung und seine Kooperationspartner in der Stadt Wurzen laden herzlich zu Ringelnatz' 144. Geburtstag in die sächsische Kleinstadt an der Mulde ein. Neben Musiktheater, Kabarett, Konzerten und Lesungen verleihen Vorträge, Projektarbeiten und Stadtrundgänge dem Literatur- und Kulturfestival ein einzigartiges Ambiente.

Der 26. RingelnatzSommer wird thematisch an die Erzählungen und Kunstmärchen von Joachim Ringelnatz anknüpfen. Zusätzlich zur Festwoche in Wurzen rund um den Geburtstag am 7. August werden wie im Vorjahr bereits im Juli auch an anderen Orten der Region Veranstaltungen stattfinden. Weitere Informationen zu den genauen Terminen erhalten Sie ab Januar 2027 auf der Webseite des Joachim-Ringelnatz-Vereins e.V.

ringelnatz sommer 2027

Über den Veranstalter:

Ringelnatzfreunde gründeten 1992 den Joachim-Ringelnatz-Verein e. V. mit Sitz in Wurzen. Von Anfang an war er als über die Geburtsstadt hinauswirkender Verein aktiv, der Leben und Werk des Joachim Ringelnatz im öffentlichen Bewusstsein hält. Gestützt durch einen deutschlandweiten Aufruf zum Schutz des Ringelnatz-Geburtshauses erwirkte er die Sanierung des barocken Stadthauses. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, das Geburtshaus des Künstlers als nationalen Gedenkort, als Forschungsstätte und als künstlerisches Zentrum für die Region und für Sachsen zu entwickeln. Als Betreiber gestaltet und organisiert er im Auftrag der Stadt Wurzen durch Ehrenamtliche und Angestellte ganzjährig ein vielfältiges Programm zu Literatur, Kunst und Gegenwartsliteratur.

Öffnungszeiten

Donnerstag, Freitag und Sonntag
14:00 – 17:00 Uhr

Besuch des Ringelnatz-Geburtshauses

Eintritt: 4 € | Audioguide: 1 €
Kinder bis 14 Jahren frei
Führungen auf Anfrage

Besuch unserer Veranstaltungen:

Eintrittskarten können online über unsere Website sowie zu den jeweiligen Öffnungszeiten im Ringelnatz-Geburtshaus und bei der Tourist-Information Wurzen (Markt 5) erworben werden.

Kontakt

Joachim-Ringelnatz-Verein e. V.
Crostigall 14, 04808 Wurzen

Telefon: 03425 8573991

E-Mail: info@ringelnatz-verein.de

Web: <https://ringelnatz-verein.de>



Geburtstage, Klassentreffen, kleine Familienfeiern, Tagungen, Firmenfeier



Ringelnatz Geburtshaus



Lesecafé

Das Ringelnatz-Geburtshaus verfügt über mehrere Räume, die für kleine Veranstaltungen und Feiern gemietet werden können. Geburtstage, Klassentreffen, kleine Familienfeiern, Tagungen oder eine Firmenfeier – wir ermöglichen Ihnen, die schönsten Stunden in einem einzigartigen Ambiente zu verbringen. Als sächsischer Literaturverein binden wir dieses Angebot lediglich an eine Voraussetzung: Ihre Feier schließt ein kleines Kulturprogramm ein, zum Beispiel eine Führung durch das Ringelnatz-Geburtshaus, eine kleine Lesung oder ein kleines Konzert.

Mietkosten

- Lesecafé: 50,-€
- Lesecafé und Ideenkontor: 100,-€
- Saal: 200,-€

Nutzungshinweise

Die Saalmiete schließt die Nutzung der Räumlichkeiten im Erdgeschoss mit ein. Alle Mieten verstehen sich inkl. der entstehenden Neben-



Ideenkontor



Saal

kosten, es fallen keine Nutzungsgebühren für Strom, Wasser, Abfallgebühren oder Personalkosten an.

Die Räume sind besenrein zu übergeben. Die Böden und Möbel sollten frei von Flecken oder Essensresten sein. In den Toiletten ist eine grundständige Sauberkeit und Hygiene wiederherzustellen. Benutztes Geschirr muss mit der Spülmaschine oder von Hand gereinigt werden.

Einfache Reinigungsmittel stehen kostenfrei zur Verfügung. Gegen eine Servicepauschale von 15,-€ (bzw. 30,-€ bei Nutzung des Obergeschosses) übernehmen wir die Reinigung der Räumlichkeiten.

Schreiben Sie uns gern unter info@ringelnatz-verein.de und wir besprechen gemeinsam mit Ihnen die Möglichkeiten für die Nutzung unserer Räumlichkeiten und das passende Begleitprogramm für Ihren konkreten Anlass. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Anreise

Mit dem öffentlichen Personennahverkehr erreichen Sie Wurzen mit der S-Bahn ab Leipzig bzw. Oschatz oder dem RE 50 Dresden-Leipzig. Der Fußweg vom Bahnhof bis zum Ringelnatz-Geburtshaus beträgt etwa sieben Minuten.

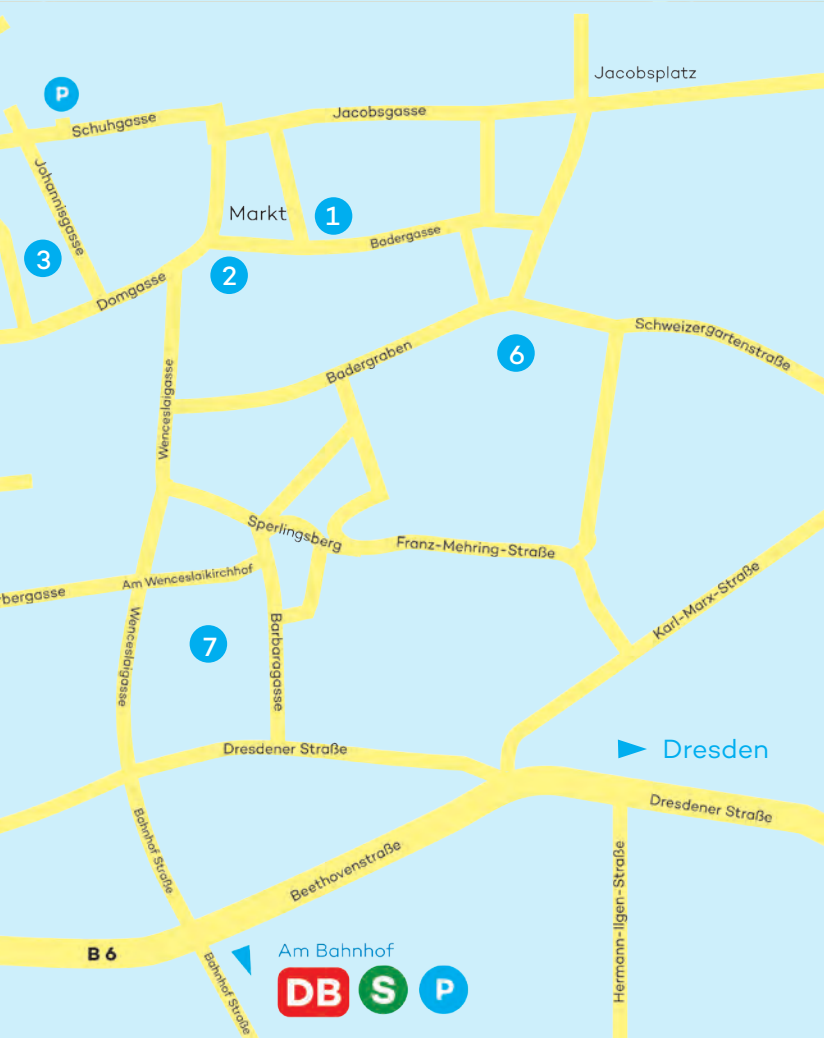
Per PKW ist Wurzen erreichbar über die Bundesautobahn A 14 und die Bundesstraßen B 6 und B 107. Das Ringelnatz-Geburtshaus liegt am Rand der historischen Altstadt von Wurzen. Ein öffentlicher kostenfreier Parkplatz befindet sich direkt vor dem Haus.

- 1 Tourist-Information
- 2 Stadtbibliothek im Alten Rathaus
- 3 Kulturhistorisches Museum
- 4 Schloss Wurzen
- 5 Dom St. Marien
- 6 Kulturhaus Schweizergarten
- 7 Stadtkirche St. Wenceslai
- 8 Ringelnatz-Geburtshaus



Barrierefreiheit

Der Zugang zum Ringelnatz-Geburtshaus ist für Menschen mit einer Gehbehinderung über einen separaten Eingang vollständig barrierefrei. Das Haus verfügt über einen Personenaufzug und eine barrierefreie Toilette. Im Obergeschoss befinden sich baubedingt mehrere kleine Schwellen. Das Team des Ringelnatz-Geburtshauses hilft Ihnen gern beim Besuch unserer Räumlichkeiten.



Unsere Unterstützer



SACHSEN



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



SACHSEN



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Werden Sie Mitglied!

Seit seiner Gründung im Jahr 1992 betrachtet sich der Joachim-Ringelnatz-Verein e. V. als ein deutschlandweites Netzwerk von Menschen, die über die Identifikation mit dem Leben und Werk des Hans Gustav Bötticher Literatur, Bühnenspiel und Kunst fördern. Die Bewahrung nicht nur des Geburtshauses, sondern einer lebendigen Kulturszene im ländlichen Raum ist für uns von zentraler Bedeutung und bedarf, dass alle Hände zusammengreifen. Zum Erhalt und dem Ausbau unserer Arbeit benötigen wir stetig Unterstützung. Als ehrenamtliche Helfer:innen können Sie uns vor Ort durch Ihre Mitarbeit an Projekten oder der Organisation von Veranstaltungen unterstützen und Teil einer Familie rund um Ringelnatz werden.

Der Jahresbeitrag für eine Mitgliedschaft im Joachim-Ringelnatz-Verein e. V. beträgt 30 Euro. Durch eine Mitgliedschaft unterstützen Sie den gegenwärtigen Betrieb des Ringelnatz-Geburtshauses und zukünftige Kultur- und Literaturprojekte für alle Altersgruppen.

Eine Beitrittserklärung können Sie über den folgenden Link herunterladen und ausfüllen:



Das Kulturhistorische Museum Wurzen

Die erste ständige Ringelnatzsammlung im Kulturhistorischen Museum in der Domgasse 2, einem der schönsten, profanen Renaissancegebäude der bischöflichen Residenzstadt Wurzen. Bereits seit 1948 wird Joachim Ringelnatz in seiner Geburtsstadt mit einer Dauerausstellung geehrt. Hier können Sie den Seesack des jungen Hans Gustav Böttcher, die einzige Film-Aufzeichnung von Joachim Ringelnatz oder das vom Verein erworbene Bild »Eines Abends« bestaunen.

Bitte beachten Sie, dass das Kulturhistorische Museum seit dem Oktober 2024 für eine mehrjährige Sanierung geschlossen ist. Die Webseite des Museums informiert über Interimsangebote.

Telefon: 03425 8560405

E-Mail: museum@wurzen.de

Website:

<https://www.kultur-wurzen.de/museum-wurzen>



Foto: Kulturhistorisches Museum Wurzen

Den Ringelnatz Kunstpfad

Der Ringelnatz-Kunstpfad verläuft auf 13 Stationen an wichtigen Sehenswürdigkeiten, vor allem durch die historische Altstadt Wurzens und verbindet so einen einmaligen Stadtspaziergang mit Ringelnatz' Lyrik, passenden Skulpturen und individuellen Klanginstallationen. Eine Postkarte sowie die Broschüre zum Ringelnatz-Kunstpfad sind in der Tourist-Information Wurzen auf dem Markt erhältlich.

Telefon: 03425 8560400

E-Mail: tourismus@wurzen.de

Webseite: www.tourismus-wurzen.de



Foto: Joachim-Ringelnatz-Verein e. V.

»Wenn ich allein bin, pups' ich lauten Wind.
Und bete laut. Und bin ein uralt Kind.«

Aus dem Gedicht
»Wenn ich allein bin«, Kuttel Daddeldu oder
Das schlüpfrige Leid 1920



Joachim-Ringelnatz-Verein e.V.
Crostigall 14
04808 Wurzen

Telefon: 03425 8573991
E-Mail: info@ringelnatz-verein.de
www.ringelnatz-verein.de

Social Media: [ringelnatz.wortspieler](https://www.ringelnatz.wortspieler.de)